



LIECHTENSTEINER Vaterland

MIT AMTLICHEN PUBLIKATIONEN - TAGBLATTVERBUND - TEL. +423 236 16 16 - www.vaterland.li#näher
dran
Diese Woche: Triesenbergheute mit
LIECHTENSTEINER
Vaterlandmagazin

Bekanntes Gesicht geht in Pension
Karl-Heinz Sele war 27 Jahre lang Schulwart in der Primarschule seiner Heimatgemeinde Triesenberg. 9

Wegweisende Spiele stehen an
Am Wochenende holte sich der FCV zwar keine Punkte, doch hat er weiterhin gute Karten. 17

Kaffeepause. Was Neues?
Gehen Sie online.



www.vaterland.li

Pedrazzini unterstützt Regierung weiterhin

Altregierungsrat Mauro Pedrazzini steht dem neuen Gesellschaftsminister Manuel Frick weiterhin auf Stundenbasis zur Verfügung. Den ehemaligen Regierungsrat scheint das Thema Coronavirus nicht so schnell loszulassen. Seit März 2020 hat es ihn fest in seinem Alltag im Griff. Vor allem in die Liechtensteiner Impfstrategie und in den Aufbau des Testzentrums hat er viel Energie gesteckt. Auf sein Wissen möchte die Regierung deshalb keinesfalls verzichten – jedenfalls noch nicht.

Gemäss Manuel Frick brauche das Ministerium für Gesellschaft und Kultur in der gegenwärtigen Situation jede Hand. Das Engagement von Mauro Pedrazzini bezieht sich auf zwei grosse Projekte im Zusammenhang mit der Coronapandemie, Impfungen und Tests. Frick rechnet damit, dass sein Engagement bis im Frühsommer zum Abschluss komme. Weiter liess sich aus den amtlichen Kundmachungen entnehmen, dass Mauro Pedrazzini eine Firma gegründet hat. (red) 3

Sapperlot

Der Montag ist für viele ein mühsamer Tag – auch für die Natur. Waren über das Wochenende alle öffentlichen Grillplätze gut besucht mit fröhlichen und ausgelassenen Menschen, zeigen dies am Montagmorgen die Hinterlassenschaften, die sich nicht nur auf den Ort des Geschehens begrenzen. Die Utensilien wie Plastikbecher, Bierdosen oder die Verpackung der Bratwurst wuchern bis in die Gemüsegelder, Wiesen (die eigentlich als Tierfutter gedacht sind) und in den Wald hinein. Auch wenn der Abfalleimer an der Grillstelle überquillt, was ist so schlimm daran, seinen eigens produzierten Müll wieder mitzunehmen? Warum tun sich damit einige so schwer? Schliesslich ist die leere Verpackung ohne Inhalt viel leichter zu tragen und noch besser zu verstauen. Schliesslich befindet man sich auf fremdem Territorium, auf dem man sich auch entsprechend verhalten soll. Und nicht die Natur noch mehr mit den Füßen treten, als wir es sonst schon zur Genüge tun. Melanie Steiger

Staatsfeiertag: Volksfest steht erneut auf der Kippe

Regierung wird heute um 16 Uhr über das weitere Vorgehen informieren.

Patrik Schädler

Vor einem knappen Jahr sagte die Regierung die Festivitäten für den Staatsfeiertag 2020 ab. Schlussendlich fand unter dem Motto «Zemma im Klina fiira» eine reduzierte Form statt. Wie von informierten Kreisen zu erfahren war, wird heute die Regierung über die Durchführung in diesem Jahr beraten. Es deutet vieles darauf hin, dass auch der Staatsfeiertag 2021 nicht mit dem traditionellen Staatsakt auf der Schlosswiese sowie dem Volksfest mit abschliessendem Feuerwerk stattfinden wird.

Grössere Veranstaltungen dürfte es in diesem Jahr in Liechtenstein ohnehin nur sehr wenige geben. Zahlreiche Veranstalter haben ihre Anlässe bereits auf 2022 verschoben. So wird etwa das Landesfeuerwehrfest, das Musikfest, die Ligha oder der Alpin Marathon erst im nächsten Jahr stattfinden.

Einzig die Organisatoren von Vaduz Classic wollen an der Durchführung ihres Festivals vom 27. bis 30. August 2021 festhalten und damit «ein deutliches Zeichen» setzen. In welcher Form das Klassikfestival stattfinden wird bzw. kann, soll bis Ende Mai bekannt gegeben werden.

Keine Überraschungen bei Lockerungen zu erwarten

Heute um 16 Uhr werden Regierungschef Daniel Risch, Regierungschef-Stellvertreterin Sabine Monauni und Regierungsrat Manuel Frick über die weiteren Pläne im Kampf gegen das Coronavirus informieren. Nachdem der schweizerische Bundesrat am vergangenen Mittwoch die Massnahmen auf diese Woche gelockert hat, darf man davon ausgehen, dass Liechtenstein in den relevanten Punkten nachziehen wird. Grosse Überraschungen sind auf jeden Fall nicht zu erwarten.

So werden auch die Gastronomiebetriebe in Liechtenstein ihre Terrassen wieder öffnen dürfen. Offen ist nur noch der Zeitpunkt. Auch bei den Veranstaltungen dürfte man die neue Regel aus der Schweiz übernehmen. Dort sind seit gestern Anlässe mit Publikum in Innenräumen bis 50 Personen und draussen bis 100 Personen erlaubt. Dabei darf die Kapazität der Räumlichkeiten nur zu einem Drittel ausgelastet werden. Speisen und Getränke dürfen dabei keine konsumiert werden.

Einen Schwerpunkt der heutigen Information dürften die angekündigten PCR-Spucktests in Schulen und Unternehmen sein. Der Start dieses Programmes, welches bereits vor drei Wochen angekündigt wurde, dürfte in den nächsten Tagen erfolgen. In diese Projekte ist auch der ehemalige Gesundheitsminister Mauro Pedrazzini involviert. 3

Vaduz Classic: Optimistisch bleiben

Auch wenn sich die Organisatoren des Vaduz Classic der Planungsunsicherheit bewusst sind, haben sich die Veranstalter bewusst dazu entschieden, das Festival dieses Jahr durchzuführen – sofern es die behördlichen Auflagen zulassen. «Es ist wichtig, positiv zu bleiben», sagt Drazen Domjanic, Intendant des Vaduz Classic. Für ihn steht fest: «Wir kämpfen.» Die Verantwortlichen prüfen derzeit diverse Szenarien, in welchem Rahmen das Festival über die Bühne gehen kann. Die Künstler haben bereits vergangenes Jahr zugesagt, 2021 fix dabei zu sein – unter anderem der südafrikanische Komponist, Produzent und Musiker Lebo M, bekannt aus dem Soundtrack von «König der Löwen». Auch wenn es für ihn bedeuten würde, vor dem Festival in Quarantäne gehen zu müssen. «Wir werden auf alle Fälle weder Arbeit noch Mühe scheuen, sondern Vollgas geben», verspricht Domjanic. (red) 17

Zehn weitere Personen positiv getestet

Aktuell befinden sich derzeit 60 enge Kontaktpersonen in Liechtenstein in Quarantäne. Gestern wurden 10 zusätzliche Fälle gemeldet. Der Schnitt der vergangenen 7 Tage liegt bei 9,9 neuen Fällen pro Tag. Bislang traten 56 Todesfälle im Zusammenhang mit einer laborbestätigten Covid-19-Erkrankung auf. Sechs erkrankte Personen sind derzeit hospitalisiert. 2693 erkrankte Personen sind in der Zwischenzeit wieder genesen. (red)

Portugal öffnet nun umfassend

Als ehemaliger Coronahotspot lockert Portugal die Coronamassnahmen laufend. Und schafft so einen «grünen Korridor» für Touristen. Diejenigen, die geimpft sind, dürfen ohne den sonst notwendigen PCR-Test auf Madeira einreisen – doch bleibt die Insel wohl eine Ausnahme. (red) 28

Deutschland: Grüne setzen auf Annalena Baerbock



Die Spitzenkandidatin der Grünen für den Wahlkampf heisst Annalena Baerbock. Nach ihrer Nominierung am Montag machte die 40-Jährige deutlich, dass die Ökopartei aufs Kanzleramt zielt. Unklar war gestern noch immer, gegen wen sie aus den Reihen der Union antritt: gegen Markus Söder oder Armin Laschet. 29 Bild: Keystone



IMMOLEAGUE®

immoleague.ch

Isch Not am Ma, am Risch lüt a!



Mulden 6m3 - 40m3

www.rischkanal.ch
Muldenservice | Kanalreinigung